

# Leitfaden zur Existenzgründung

## Gründungsformalitäten und Vorbereitung der Unternehmensplanung

[www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

(Stand der Bearbeitung: Januar 2023)

Diese Arbeitsunterlage soll Sie zunächst bei der Zusammenführung von wesentlichen Informationen auf dem Weg in die Selbständigkeit unterstützen.

Mit dem im 2. Teil als Checkliste ausgelegten Datenbogen wird zudem das Ziel verfolgt, **Gesprächsgrundlagen** in möglichst umfassender Form für eine anstehende **Existenzgründungsberatung** durch die Handwerksorganisation – also durch Handwerkskammern bzw. Fachverbände - zu schaffen.

Die Arbeitsunterlage ermöglicht Ihnen durch einfaches Ankreuzen von standardisierten Vorgaben eine verhältnismäßig zeitsparende Abhandlung der einzelnen Themenbereiche; sie lässt aber auch genügend Raum für eine individuelle Verwendung.

Je nach Branchenzugehörigkeit, Rechtsformwahl, Betriebsgröße oder sonstigen besonderen Rahmenbedingungen sind allerdings weiter gehende Schritte zur Erfassung und Strukturierung von ergänzendem Informationsmaterial zur Existenzgründung erforderlich.

Die anhängende **Aktivitätenliste** ist für Sie als Orientierungshilfe gedacht, die während der gesamten Vorbereitungsphase bis zum eigentlichen Start in die Selbständigkeit eingesetzt werden kann.

In Thüringen können Gründer und Unternehmer aus allen EU-Ländern Behördengänge abwickeln, ohne selbst viele Wege gehen zu müssen. Dafür stehen ihnen in der Handwerkskammer Südthüringen der **Einheitliche Ansprechpartner** zur Verfügung. Der Einheitliche Ansprechpartner hält Informationen über die Voraussetzungen und Bedingungen vor, die erforderlich sind, um Dienstleistungstätigkeiten aufzunehmen und auszuüben. Er ist Vermittler bzw. Lotse, nimmt die Unterlagen entgegen und leitet sie an die zuständigen Stellen / Behörden weiter. Er bündelt für den Dienstleister die Verfahren. Eine Verschiebung der Kompetenzen zwischen den einzelnen Entscheidungsträgern ist damit jedoch nicht verbunden. Die Inanspruchnahme des Einheitlichen Ansprechpartners ist eine Option, d.h. die Dienstleistung kann freiwillig in Anspruch genommen oder aber auch weiterhin direkt bei der zuständigen Behörde abgewickelt werden.

**[www.einheitlicher-ansprechpartner.thueringen.de](http://www.einheitlicher-ansprechpartner.thueringen.de)**

#### **Aufbau des Leitfadens:**

Überblick zu den Schritten der Existenzgründung

**Anlage 1:** Aktivitätenliste

**Anlage 2:** Ansprechpartner der Handwerkskammer Südthüringen

**Anlage 3:** Übersicht Meistergründungsprämie

**Anlage 4:** Fragebogen für die Vorbereitung/Erstellung eines Gründungskonzepts

Herausgegeben von der Abteilung Betriebsberatung der Handwerkskammer Südthüringen

**[www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)**

## 1. Allgemeine Hinweise

Ein neu gegründetes Unternehmen ist bei verschiedenen Stellen **anzumelden** und **einzutragen**.

Für Sie ist wichtig zu wissen:

- **Wo melde ich mich an?**
- **Was muss ich bei der Anmeldung vorlegen?**
- **Welche Verpflichtungen gehe ich hierdurch ein?**
- **Wie wirkt sich die Anmeldung aus?**

Planen Sie Anmelde- und Gründungsformalitäten sorgfältig. Sie vermeiden dadurch Unannehmlichkeiten und evtl. sogar Bußgelder!

## 2. Förderung von Seminaren/Beratungen - Existenzgründerpass der TAB

- Antrag unter: <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Gruendungsrichtlinie> (www.aufbaubank.de > Förderprogramme A-Z > Gründerrichtlinie 2.2)
- Erstellen und Bestätigung des individuellen Betreuungsplanes mit der bzw. durch die Handwerkskammer

Mit der Förderung werden Maßnahmen unterstützt, die auf Selbständigkeit, Unternehmertum und Existenzgründungen abzielen. Im Zusammenhang mit dem Aufbau des eigenen Unternehmens und der Sicherung eines Unternehmens bei der Übergabe im Rahmen einer Nachfolge können Beratungen und Qualifizierungen durch Vergabe von Existenzgründerpässen gefördert werden.

Die Förderung beträgt bei Existenzgründungen max. **1.580 EUR**, bei Unternehmensnachfolgen max. **2.210 EUR** umfasst bis zu 90 % der zuschussfähigen Gesamtausgaben (auf Basis standardisierter Einheitskosten). Der Antrag ist **vor Beginn der Selbstständigkeit** an die TAB zu richten. Der Bewilligungszeitraum beträgt 9 Monate.

## 3. Bei Gründung aus der Arbeitslosigkeit heraus: Agentur für Arbeit, Jobcenter

Antragstellung auf

- Gründungszuschuss (Agentur für Arbeit)
- Einstiegsgeld (ALG II Empfänger) – (Jobcenter)
- freiwillige Arbeitslosenversicherung für Selbständige, in Amtsdeutsch genannt "Versicherungspflichtverhältnis auf Antrag"

Es ist wichtig, alle Anträge **vor der Gründung** zu stellen, da die Förderung sonst nicht möglich ist.

Der **Gründungszuschuss** wird 6 Monate in Höhe des zuletzt erhaltenen ALG I plus 300 € zur sozialen Absicherung gezahlt. In den folgenden 9 Monaten kann außerdem die Sozialkomponente ausgezahlt werden, wenn der Firmenstart erfolgt ist. **Es muss ein Restanspruch auf 150 Tage Arbeitslosengeld bestehen**. Ein Rechtsanspruch auf den Gründungszuschuss besteht nicht! Eine erneute Förderung innerhalb von 2 Jahren ist möglich.

Das **Einstiegsgeld** (ESG) ist eine Sozialleistung zur Förderung nach Existenzgründung bzw. zur Förderung der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit für Bezieher von Arbeitslosengeld II nach dem SGB II in Deutschland. Es wird zusätzlich zum Arbeitslosengeld II gezahlt (rechtliche Grundlage: § 16b Abs. 3 SGB II, 50% des monatlichen Regelbedarfs, Deckelung bei 432,00 EUR). Das Einstiegsgeld kann gewährt werden, wenn eine hauptberufliche Selbständigkeit mit mindestens 15 Wochenstunden geplant ist.

Notwendige Unterlagen für die Bearbeitung Gründungszuschuss, Einstiegsgeld:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Vorhabensbeschreibung / Geschäftsidee
- Investitions- und Finanzierungsplan
- Umsatz- u. Rentabilitätsvorausschau
- Gründe für Aufgabe einer schon mal bestehenden Existenzgründung
- Fachliche Stellungnahme der HWK / IHK
- Gewerbeanmeldung
- Nachweis der Teilnahme an einem Existenzgründerseminar

#### 4. Meistergründungsprämie

Der Freistaat Thüringen gewährt mit der „**Richtlinie über die Förderung von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern bei der Neugründung oder Übernahme eines Handwerksbetriebs sowie der tätigen Beteiligung an einem Handwerksbetrieb in Thüringen (Meistergründungsprämie)**“ ebenfalls eine Förderung für den erfolgreichen Start in die Selbständigkeit (Grundförderung **5.000 EUR**, Aufbauförderung **2.500 EUR**).

Die Richtlinie gilt ab dem 01.01.2022 und ist zunächst bis zum **31.12.2023** befristet. Sie berechtigt Meisterabsolventen\*innen zu einer Beantragung dieser Prämie, welche innerhalb von 3 Jahren nach Erreichen der Meisterqualifikation ein Unternehmen ab dem 10.08.2021 gründen. Der 3-Jahreszeitraum wird abhängig vom jeweiligen Gründungsdatum berechnet.

Einen Überblick über Fördervoraussetzungen finden Sie in **Anlage 1** dieses Leitfadens.

Weitere Informationen sowie Antragsunterlagen erhalten Sie hier:

<https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Meistergruendungspraemie>

#### 5. Handwerkskammer

##### 5.1 Eintragung

**Zulassungspflichtige Handwerksbetriebe** sind in die **Handwerksrolle (Anlage A)** der Handwerkskammer eintragen zu lassen. Von der Handwerkskammer erhalten Sie dann eine **Handwerkskarte. Zulassungsfreie (Anlage B1) und Handwerksähnliche (Anlage B2) Betriebe** werden in das **Gewerbeverzeichnis** eingetragen und erhalten eine **Gewerbekarte**. Mit dieser Karte gehen Sie zum **Gewerbeamt**, das für Ihren Betriebssitz zuständig ist.

Für die Eintragung in die Handwerksrolle, das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke, das Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe und für die Ausstellung einer Handwerkskarte fallen folgende Gebühren an:

- |  |          |
|--|----------|
| • für natürliche Personen  | 120,00 € |
| • für natürliche Personen m. angestelltem Betriebsleiter                                   | 170,00 € |
| • für Personengesellschaften u. juristische Personen                                       | 190,00 € |
| • Eintragung als Kleinunternehmer einschl. Mitgliedskarte                                  | 40,00 €  |
| • Erweiterung der Eintragung auf Grundlage einer Ausnahmebewilligung/Ausübungsberechtigung | 50,00 €  |
| • Zusatzgebühr Eintragung von Amts wegen   | 50,00 €  |
| • Ausübungsberechtigung nach § 7 a HwO   | 230,00 € |
| • Ausübungsberechtigung nach § 7 b HwO   | 380,00 € |
| • Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO   | 330,00 € |

- Ausübungsberechtigung nach § 9 Abs. 1 HwO 280,00 €

Bei Rücknahmen des Antrags betreffend der letzten 4 Positionen werden 50 % der jeweiligen Gebühren erhoben. Weitere Gebühren (Sachkundefeststellung, Arbeitsprobe mit Fachgespräch usw.) sind dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis zu entnehmen.

## 5.2 Beitrag

Gemäß Handwerksordnung erhebt die Handwerkskammer einen jährlichen Handwerkskammerbeitrag. Der Grundbeitrag beträgt für alle in die Anlage A und B eingetragenen Betriebe 200 EUR. Für Kapitalgesellschaften und für Personengesellschaften, deren persönlich haftender Gesellschafter eine juristische Person ist (GmbH & Co. KG, AG & Co. OHG) wird ein Zuschlag zum Grundbeitrag in Höhe von 390 EUR erhoben (= 590 EUR).

Ein Zusatzbeitrag wird ab einem Gewerbeertrag von 5.000 EUR im Geschäftsjahr erhoben. Danach erfolgt die Festsetzung gestaffelt (1,50% bis 2,00%).

Erstexistenzgründer als natürliche Personen zahlen, sofern der Gewerbeertrag unter 25.000 EUR liegt, im ersten Jahr (Gründungsjahr) keinen Grund- und Zusatzbeitrag, im 2. und 3. Jahr einen hälftigen Grundbeitrag und keinen Zusatzbeitrag und im 4. Jahr nur den vollen Grundbeitrag und ebenfalls noch keinen Zusatzbeitrag.

## 6. Handwerkerrentenversicherung

Mit Ablauf des Monats der Eintragung in die Handwerksrolle (Anlage A) unterliegt der Handwerker, der ein zulassungspflichtiges Handwerk ausübt, grundsätzlich der Versicherungspflicht in der Deutschen Rentenversicherung. Auf Antrag wird der Handwerker von der Versicherungspflicht befreit, wenn insgesamt **216 Pflichtmonatsbeiträge (18 Jahre)** zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet wurden.

Bei Personengesellschaften besteht bei den Berufen der **Anlage A** der Handwerksordnung die **Rentenversicherungspflicht** nur für diejenigen Gesellschafter, die in ihrer Person über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Handwerksrolle, also in der Regel die Meisterprüfung, verfügen.

Der Handwerkerrentenversicherungspflicht unterliegen nicht:

- Inhaber von Einzelgesellschaften und Gesellschafter von Personengesellschaften der zulassungspflichtigen Handwerke (Anlage A), die selbst nicht über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Handwerksrolle verfügen
- Gesellschafter von Kapitalgesellschaften
- seit 1. Januar 2004 in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke (Anlage B Abschnitt 1) eingetragene Einzelunternehmer und Gesellschafter von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Personen, die ein handwerksähnliches Gewerbe (Anlage B, Abschnitt 2) betreiben.

Ob eine Rentenversicherungspflicht besteht, richtet sich nach den hier dargestellten Grundsätzen.

Grundsätzlich ist monatlich der sogenannte „Regelbeitrag“ unabhängig von der Höhe des erzielten Einkommens zu zahlen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, bis zu einem Höchstbeitrag einen einkommensgerechten Beitrag zu zahlen. Hier ist dann das tatsächliche Arbeitseinkommen nachzuweisen.

**Junghandwerker** (in den ersten drei Kalenderjahren nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit) zahlen nur den „halben Regelbeitrag“, soweit ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Wenn Sie neben Ihrer selbstständigen Tätigkeit zusätzlich in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis stehen, unterliegen Sie in beiden Tätigkeiten der Rentenversicherungspflicht. Die HWK Südthüringen teilt der Rentenversicherung die Eintragungen und Änderungen in der Handwerksrolle mit.

Weitere Informationen unter: <http://www.deutsche-rentenversicherung.de>

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland  
(ehemals LVA Thüringen)

Sitz Leipzig

Georg-Schumann-Straße 146

04159 Leipzig

Telefon: 0341/5 50 55

Fax: 0341/5 50 59 00

Standort Erfurt

Kranichfelder Straße 3

99097 Erfurt

Telefon: 0361/48 20

Fax: 0361/4 82 22 99

Anschrift Standort Suhl

Deutsche Rentenversicherung

Schleusinger Straße 49

98527 Suhl

Öffnungszeiten

Montag von 8.00-15.00 Uhr

Dienstag von 8.00-18.00 Uhr

Mittwoch von 8.00-13.00 Uhr

Donnerstag von 8.00-18.00 Uhr

Freitag von 8.00-12.00 Uhr

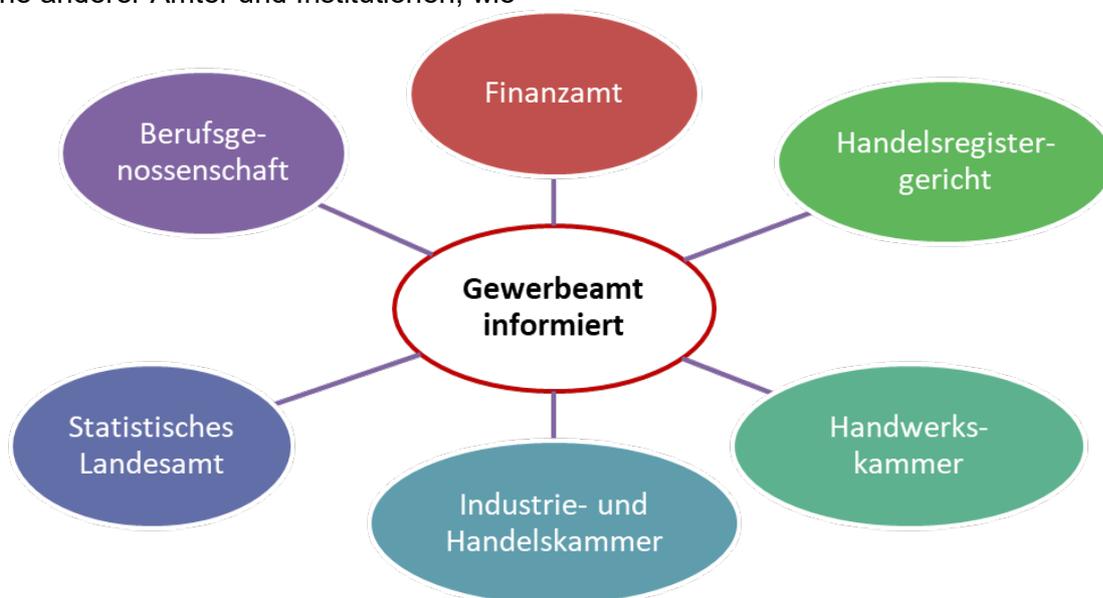
Tel.: 03681/784-400

Fax: 03681/784-440

E-Mail: [service@drv-md.de](mailto:service@drv-md.de)

## 7. Gewerbeamt

Auf dem Gewerbeamt zeigen Sie die **Eröffnung** Ihres Betriebes an und weisen mit der von der Handwerkskammer ausgestellten **Handwerkskarte (Gewerbekarte)** nach, dass Sie in die **Handwerksrolle (Gewerbeverzeichnis) eingetragen** sind. Das Gewerbeamt bestätigt Ihnen die ordnungsgemäße Anmeldung und informiert neben der Handwerkskammer noch eine Reihe anderer Ämter und Institutionen, wie



- das Staatl. Amt für Arbeitsschutz
- das Staatl. Umweltamt

**Dem Finanzamt und der Berufsgenossenschaft sollten Sie jedoch unabhängig davon die Betriebseröffnung selbst anzeigen!**

## 8. Finanzamt

Ab dem 01.01.2021 besteht für neugegründete Unternehmen die **Pflicht**, dem zuständigen Finanzamt die Aufnahme der gewerblichen Tätigkeit **aktiv** durch **Abgabe eines Fragebogens zur steuerlichen Erfassung innerhalb eines Monats nach Neugründung** auf elektronischem Wege mitzuteilen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Steuerberater. Alternativ steht Ihnen der Fragebogen unter [www.elster.de](http://www.elster.de) zur Verfügung. Sie erhalten dann ihre **Steuernummer**.

Für Existenzgründer hat das Thüringer Finanzministerium einen Wegweiser erarbeitet, welcher einen umfassenden Einblick in die steuerliche Thematik bietet. Dieser steht unter <https://finanzamt.thueringen.de/service/aktuell/existenzgruender> zur Verfügung.

## 9. Staatliches Amt für Arbeitsschutz/Staatliches Umweltamt

Erkundigen Sie sich rechtzeitig bei den für Sie zuständigen Ämtern, ob die von Ihnen geplanten oder übernommenen Betriebsräume den **Bestimmungen** entsprechen und in welchem Umfang **Sozialräume** vorgeschrieben sind und ob **Umweltschutzbelange** für Ihren Betrieb in Frage kommen (Abfall/Abwasser/Lärm/Staub/Gerüche).

## 10. Bauamt

Wenn Sie Räume, die bisher anders genutzt waren, künftig als Ihre Betriebsräume nutzen, ist eine **Nutzungsänderung** beim zuständigen Bauamt zu beantragen (am besten schon vor der Gewerbeanmeldung prüfen!). Die Planung gewerblicher **Um- und Neubauten** ist ebenfalls **rechtzeitig** mit dem Bauamt abzustimmen.

## 11. Agentur für Arbeit - Arbeitnehmer

Sofern Sie **Arbeitnehmer beschäftigen** werden, erhalten Sie vom **Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit (BA) auf Antrag** eine **Betriebsnummer**, die Sie bei der Ausstellung von Versicherungsnachweisen für Ihre versicherungspflichtigen Beschäftigten am Ende eines jeden Jahres verwenden müssen.

Auch wenn Sie einen schon **bestehenden Betrieb übernehmen**, ist eine **neue Betriebsnummer** zu beantragen, da sie an den Inhaber eines jeden Betriebes gebunden ist.

Gleichzeitig erhalten Sie auch ein „Schlüssel-Verzeichnis“ über die Art der versicherungspflichtigen Tätigkeit, das Sie für die Anmeldung Ihrer Beschäftigten benötigen.

### Lohnkostenzuschüsse/Einstellungsbeihilfen

Die Agenturen haben verschiedene Möglichkeiten, Arbeitgebern Leistungen für die berufliche Eingliederung von Arbeitnehmern nach dem Sozialgesetzbuch III zu gewähren.

Der formlose **Antrag** muss **vor Abschluss des Arbeitsvertrages / vor Einstellung** bei der zuständigen Agentur für Arbeit gestellt werden.

## 12. Krankenkasse

Melden Sie Ihre **versicherungspflichtigen Mitarbeiter** rechtzeitig bei den gesetzlichen Krankenkassen an. Dies erfolgt mit dem Vordruck im **Versicherungsnachweisheft umgehend** nach Einstellung bzw. Übernahme der Mitarbeiter. Auch von Ihrer Krankenkasse erhalten Sie eine **Betriebsnummer**.

Denken Sie auch an Ihre persönliche Krankenversicherung – freiwillig gesetzlich oder privat.

### 13. Berufsgenossenschaft

Bei **Betriebsbeginn** zeigen Sie **innerhalb einer Woche** der für Ihre Branche zuständigen Berufsgenossenschaft den **Gegenstand** und die **Art** des Unternehmens, die **Zahl** der Versicherten, den **Eröffnungstag** oder den **Tag der Aufnahme** der vorbereiteten Arbeiten an.

Bei vielen Berufsgenossenschaften besteht die Möglichkeit einer **freiwilligen Versicherung des Unternehmers** alternativ zur privaten Unfallversicherung.

Unter der Rufnummer **0800 6050404** oder im Internet unter [www.dguv.de](http://www.dguv.de) bieten die Berufsgenossenschaften Informationen zu Fragen der Mitgliedschaft und der Beitragspflicht von Unternehmen und Selbständigen an.

### 14. Versorgungsunternehmen

Mit den Versorgungsunternehmen (z.B. Stadtwerke, EVU) sind **Lieferverträge** für Wasser, Strom, Gas abzuschließen. Das gleiche gilt für die **Entsorgung**, z.B. Abwasser und Müllbeseitigung.

### 15. Post/Telefon/Internet

Je nach Geschäftsumfang sollten Sie ein **Postfach** sowie einen oder mehrere **Telefonanschlüsse** beantragen.

### 16. Konzessionen

Für einige Berufe bzw. Betriebe sind **besondere Zulassungen** notwendig bzw. **Beschränkungen zu beachten**: Elektrohandwerk, Nahrungsmittelhandwerke, Gesundheitshandwerke usw.

### 17. Versicherungen

Sorgen Sie dafür, dass zum Betriebsbeginn **für Ihren Betrieb** und **für Sie persönlich** ein ausreichender **Versicherungsschutz** besteht (Krankenversicherung, Betriebshaftpflichtversicherung, Rechtsschutzversicherung Unfallversicherung, Rentenversicherung usw.).

### 18. Amtsgericht

Wenn die Art und der Umfang Ihres Betriebes einen in **kaufmännischer Weise** eingerichteten **Geschäftsbetrieb** erfordert, ein bestimmter **Betriebsumfang** erreicht wird oder der Betrieb in der **Rechtsform** einer GmbH, KG oder OHG gegründet wird, haben Sie Ihr(e) Unternehmen/Firma ins **Handelsregister** beim Amtsgericht **eintragen zu lassen**. Die Eintragung erfolgt über einen Notar.

**AKTIVITÄTENLISTE**

<b>Gesprächstermine</b>	<b>Datum</b>	<b>erledigt</b>
<input type="checkbox"/> Betriebsberatung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Steuerberater	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rechtsanwalt/Notar	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bank/Sparkasse	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> RV/Krankenkasse	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>

<b>Abschluss von Verträgen</b>	<b>Datum</b>	<b>erledigt</b>
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Miet-/Pachtvertrag bzw. –verträge	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kaufvertrag bzw. -verträge	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag bzw. -verträge	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Darlehensvertrag bzw. –verträge	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>

<b>Abschluss von Versicherungen zur privaten Risikovorsorge</b>	<b>Datum</b>	<b>erledigt</b>
<input type="checkbox"/> Kranken- und Pflegeversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Krankentagegeldversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rentenversicherung *)	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Berufs-/Erwerbsunfähigkeitsversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kapital-Lebensversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Risiko-Lebensversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Unfallversicherung **)	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Privathaftpflichtversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kfz-Haftpflichtversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kfz-Teil-/Vollkaskoversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hausratversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>

\*) Ggfs. Pflichtmitgliedschaft in der gesetzlichen Rentenversicherung!

\*\*\*) Ggfs. freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Unfallversicherung!

**Abschluss von Versicherungen  
zur betrieblichen Risikovorsorge**

	<b>Datum</b>	<b>erledigt</b>
<input type="checkbox"/> Betriebshaftpflichtversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Inventarversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebsunterbrechungsversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kfz-Haftpflichtversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kfz-Teil-/Vollkaskoversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rechtsschutzversicherung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>

**Anmeldeformalitäten**

	<b>Datum</b>	<b>erledigt</b>
<input type="checkbox"/> Antragstellung Förderung Agentur f. Arbeit	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Eintragung bei der Handwerkskammer	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gewerbeanmeldung (Stadt/Gemeinde)	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Agentur für Arbeit – AG-Nummer	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Amtsgericht (Handelsregister)	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Finanzamt	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Krankenkasse (Mitarbeiter)	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Berufsgenossenschaft	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beitritt zur Innung	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Energieversorgungsunternehmen	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Telekommunikation	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/>

**Persönliche Notizen und Fragen für das Beratungsgespräch:**

A large rectangular box with a black border, containing 20 horizontal dotted lines for writing notes and questions.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Betriebsberatung der Handwerkskammer (03681 / 370 – 0)**

## Ansprechpartner Betriebsberatung in der Region Südthüringen

### **Carsten Bonß (Leiter Beratung)**

Landkreis Schmalkalden-Meiningen  
**Montag**  
BTZ Rohr Kloster, Theoriegebäude  
Rohr, Kloster 1  
Tel. 036844/ 47 34 3

### **Mittwoch**

KHS Schmalkalden/Meiningen  
Schmalkalden, Stiller Gasse 2  
Tel. 03683 / 6 21 17

### **Dienstag, Donnerstag, Freitag**

Handwerkskammer Südthüringen  
Suhl, Rosa-Luxemburg-Str. 7-9  
**Tel. 03681 / 37 01 91**

### **Sabine Schindhelm**

Landkreis Sonneberg  
**Montag, Mittwoch, Donnerstag**  
KHS Sonneberg  
Ernststraße 8  
**Tel. 03675 / 70 28 24**

### **Kay Römhild**

Stadt Suhl  
Landkreis Hildburghausen

### **Montag - Freitag**

Handwerkskammer Südthüringen  
Suhl, Rosa-Luxemburg-Str. 7-9  
**Tel. 03681 / 37 01 92**

### **Diana Streubel**

Wartburgkreis und Stadt Eisenach  
**Dienstag**  
KHS Wartburgkreis – in Barchfeld  
Nürnberg Str. 65  
Tel.03681 / 37 01 90

### **Donnerstag**

KHS Wartburgkreis – in Eisenach  
Langensalzaer Straße 43  
Tel. 03691 / 85 51 30

### **Montag, Mittwoch, Freitag**

Handwerkskammer Südthüringen  
Suhl, Rosa-Luxemburg-Str. 7-9  
**Tel. 03681 / 37 01 90**

Für die Individuelle Beratung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung über die  
Kreishandwerkerschaften (KHS) oder die Handwerkskammer Südthüringen

### **Ansprechpartner Handwerksrolle**

Jana Bonß-Wolf Tel. 03681 / 37 01 61  
Collette Danz Tel. 03681 / 37 01 62

### **Ansprechpartner KfW Gründercoaching Deutschland**

**Messen, Außenwirtschaft**  
Kay Römhild Tel. 03681 / 37 01 92

### **Einheitlicher Ansprechpartner**

Beate Gabriel Tel. 03681 / 37 01 70

### **Ansprechpartner technische Beratung und Bewertung**

Klaus-Jürgen Weisheit Tel. 03681 / 37 01 80

## Meistergründungsprämie – Überblick über die Richtlinie

1. Grundförderung		2. Aufbauförderung
<b>Wer wird gefördert:</b>	<b>Handwerksunternehmen nach Anlage A oder Anlage B der Handwerksordnung mit Betriebsstätte in Thüringen.</b>	
<b>Was wird gefördert:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstmalige Gründung einer selbständigen und tragfähigen Vollexistenz im Handwerk.</li> <li>• erstmalige Übernahme eines Unternehmens im Handwerk.</li> <li>• erstmalige tätige Beteiligung an einem Unternehmen im Handwerk (mindestens 25,1 % <u>und</u> Bestellung des/der Handwerksmeisters/in zum/zur Geschäftsführer/in).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schaffung und Besetzung mindestens eines <b>Vollzeitarbeitsplatzes</b> zusätzlich zu den zum Zeitpunkt der Antragstellung vorhandenen Arbeitsplätzen.</li> <li>• Die Schaffung und Besetzung eines <b>Ausbildungsplatzes</b>.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstmalige Existenzgründung oder Übernahme eines bzw. tätige Beteiligung an einem Handwerksunternehmen in Thüringen im Vollerwerb <b>ab dem 10.08.2021</b> und:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>innerhalb von drei Jahren nach</b> erfolgreichem Abschluss der Meisterprüfung (Beispiel: Gründung zum 01.01.2022 – Meisterabschluss in den Jahren 2019, 2020 oder 2021 erfolgt) <u>oder</u></li> <li>○ <b>innerhalb von drei Jahren nach</b> einem erfolgreichen Abschluss mindestens auf dem Niveau DQR 6 nach Berufsbildungsgesetz oder § 7 Abs. 2 HwO <u>oder</u></li> <li>○ nach erteilter Ausnahmegewilligung nach § 8 HwO bzw. Ausübungsberechtigung nach § 7b HwO (=freiwilliger Meisterabschluss) (Hinweis: Innerh. des von der Handwerkskammer gesetzten Zeitraums, spät. aber in 3 Jahren nach Existenzgründung, Übernahme oder tätigen Beteiligung eines Handwerksunternehmens ist die bestandene Meisterprüfung o. ein Abschluss mind. auf dem Niveau DQR 6 nach BBiG oder § 7 Abs. 2 HwO gegenüber der TAB nachzuweisen.)</li> </ul> </li> <li>• Eintragung in die Handwerksrolle</li> <li>• Gewerbeanmeldung im Vollerwerb für ein Unternehmen im Handwerk nach Anlage A oder B der HwO</li> <li>• Fachliche Stellungnahme der zuständigen Handwerkskammer (Tragfähigkeitsbescheinigung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung und Besetzung mindestens eines sozialversicherungspflichtigen branchenüblichen Arbeitsplatz in Vollzeit oder für zwei Teilzeitkräfte zusätzlich zu den zum Zeitpunkt der Antragstellung vorhandenen Arbeitsplätzen für zusammengerechnet 12 Monate (innerhalb von 3 Jahren ab Auszahlung des Zuschusses = Zweckbindungsfrist). <u>oder</u></li> <li>• Schaffung und Besetzung eines Ausbildungsplatzes in Vollzeit oder als Teilzeitberufsausbildungsplatz i.S. des § 27b Abs. 1 Satz 2 HwO bzw. § 7a Abs. 1 Satz 3 BBiG für mindestens 12 Monate (innerhalb von drei Jahren ab Auszahlung des Zuschusses = Zweckbindungsfrist).</li> </ul> <p>Hinweis: Der Antrag auf einen Zuschuss für die Aufbauförderung kann nur gestellt werden, wenn eine Antragsberechtigung für die <u>Grundförderung</u> vorliegt und ein Antrag auf einen Zuschuss für die Grundförderung gestellt wurde bzw. zusammen mit dem Antrag auf Aufbauförderung gestellt wird und die Zweckbindungsfrist der Grundförderung noch nicht abgelaufen ist.</p>
<b>Höhe der Förderung:</b>	<b>Einmalig 5.000,00 EUR</b>	<b>Einmalig 2.500,00 EUR</b>

## Meistergründungsprämie – Überblick über die Richtlinie

<p><b>Folgende Unterlagen sind einzureichen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag Grundförderung</li> <li>• Anlage „De-minimis-Erklärung“</li> <li>• Eintrag in die Handwerksrolle</li> <li>• Nachweis über bestandene Meisterprüfung <u>oder</u> Nachweis über die Gleichwertigkeitsfeststellung <u>oder</u> Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO bzw. Ausübungsberechtigung nach § 7b HwO</li> <li>• Gewerbeanmeldung im Vollerwerb für ein Unternehmen im Handwerk nach Anlage A oder B der HwO             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Hinweis: ein vorheriger Nebenerwerb ist für die Förderung unschädlich. Jedoch müssen Sie darauf achten, einen Nachweis für die Ummeldung in den Vollerwerb zu erbringen (ggf. Bestätigung des Gewerbeamtes einholen!)</li> </ul> </li> <li>• <b>fachliche Stellungnahme der zuständigen Handwerkskammer (Tragfähigkeitsbescheinigung)</b> – auf Basis folgender Unterlagen/Angaben:             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ aussagefähige Beschreibung des Vorhabens</li> <li>◦ Lebenslauf und Befähigungsnachweise</li> <li>◦ Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan</li> <li>◦ Umsatz und Rentabilitätsvorschau</li> </ul> <p>⇒ Im Grunde ist hier ein sog. „Businessplan“ die Grundlage – die Betriebsberater der Handwerkskammer Südthüringen unterstützen Sie gern dabei!</p> </li> <li>• bei tätiger Beteiligung des/der übernehmenden Handwerksmeister/in:             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesellschaftsvertrag (zum Nachweis über die Firmenanteile)</li> <li>◦ ggf. Nachweis der Bestellung des/der Handwerksmeisters/in zum Geschäftsführer (sofern nicht aus dem Gesellschaftsvertrag ersichtlich)</li> </ul> </li> <li>• bei Übernahme eines bestehenden Unternehmens – vertragliche Grundlage für die Unternehmensübernahme</li> <li>• ggf. gültiger Aufenthaltstitel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag Aufbauförderung</li> <li>• Anlage „De-minimis-Erklärung“</li> <li>• Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag/-verträge</li> <li>• bei Beantragung eines Zuschusses zur Arbeitsplatzschaffung – Anlage „Ermittlung Anzahl der Arbeitskräfte“</li> </ul>
--	---	--

**Zur Rückgabe an die Betriebsberatung  
der HWK Südthüringen.**

**Fragebogen für die Vorbereitung/Erstellung eines Gründungskonzepts**

**1. Persönliche Daten:**

Name/Vorname: .....

Anschrift: .....

.....

Geburtsdatum: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Familienstand: .....

Anzahl/Alter d. Kinder: .....

Telefon: .....

Mobil: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

<b>Schulische Ausbildung:</b>	<b>von - bis</b>	<b>Abschluss</b>
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

<b>Berufliche Aus-/Weiterbildung:</b>	<b>von - bis</b>	<b>Abschluss</b>
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

<b>Berufliche Praxis:</b>	<b>von - bis</b>	<b>Tätigkeit/Position</b>
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

**Anmerkungen:** .....

.....

.....

**2. Persönliche Gründe zur Selbständigkeit:**

- Selbständigkeit als berufliches Ziel
- Chance zur Erzielung eines höheren Einkommens
- Arbeitslosigkeit bzw. drohender Arbeitsplatzverlust

.....

**3. Beurteilung des Vorhabens durch Ehepartner/Lebensgefährten:**

- positiv                       reserviert
- kritisch                       ablehnend
  
- Mitarbeit des Ehepartners/Lebensgefährten vorgesehen
  - im handwerklichen Bereich                       als Vollzeitkraft
  - im kaufmännischen Bereich                       als Teilzeitkraft

**4. Bereits in Anspruch genommene Beratung durch:**

- Berater der Handwerksorganisation
  - Handwerkskammer .....
  - Fachverband .....
- Freiberufl. Unternehmensberater/Beratungsgesellschaft
- .....

**5. Handwerkliches Tätigkeitsfeld:**

- Handwerk Anlage A     Zulassungsfreies Anlage B1     Handwerksähnliches Gewerbe Anlage B 2

.....

.....

**6. Selbständigkeit durch:**

- Neugründung**                       **Betriebsübernahme**
  - erstmalig                       Betrieb ist bereits vorhanden
  - Betrieb wird noch gesucht
- Teilhaberschaft/Beteiligung**
- voraussichtlicher Beginn der Selbständigkeit** .....

**7. Rechtsform des Betriebes:**

- Einzelunternehmen/Einzelfirma                       GmbH  
 GbR/OHG     .....
- Rechtsform steht noch nicht fest!**

**8. Standort des Betriebes:**

**Anschrift:** .....  
 .....

**Standortbeurteilung:**

- gut     .....

- Räumlichkeiten werden noch gesucht!**

(erforderliche)

**Nutzflächen:**    Werkstatt    ..... qm  
                           Lager            ..... qm  
                           Büro             ..... qm  
                           .....            ..... qm  
                           Freifläche    ..... qm

**Lage:**     Industriegebiet  
                Gewerbegebiet  
                Mischgebiet  
                Wohngebiet  
                .....

- Eigentum**

- Miet-/Pachtobjekt**

Miete/Pacht ..... € pro Monat  
 Nebenkosten ..... € pro Monat

Miet-/Pachtdauer:  
 ..... Jahre

**9. Beschäftigtenzahl:**

	Inhaber/ Gesch.-Führer	produktive		Lehrlinge	sonstige	
		Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte		Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte
<input type="checkbox"/> <b>bei Neugründung:</b>						
in Anlaufphase:	.....	.....	.....	.....	.....	.....
nach Aufbauphase:	.....	.....	.....	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> <b>bei Übernahme:</b>	.....	.....	.....	.....	.....	.....

**10. Tätigkeitsstruktur/Leistungsangebot:**

(beschreiben Sie Tätigkeit, eventuelle Spezialisierung, Unterscheidung zum Angebot von Mitbewerbern)

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

**11. Kundenstruktur:**

- Privatkunden
- Gewerbliche Wirtschaft
- Öffentliche Auftraggeber
- .....

**bei Neugründung:**

Bestehen bereits Kontakte zu potenziellen Kunden:

- nein       ja      mögliche Kunden: .....
- .....
- .....

**12. Absatz- bzw. Einzugsgebiet:**

- örtlich
- überörtlich - insbesondere .....
- regional/überregional - insbesondere .....
- bundesweit
- .....

**13. Werbestrategien/-maßnahmen:**

- Werbebriefe / Flyer
- Anzeigen
- Internetseite
- Werbebeschriftungen am Fahrzeug
- Visitenkarten
- Werbebanner (Sport, Festzelt)
- Stopper, Beachflags etc.
- .....
- .....

**14. Wettbewerb/Konkurrenzlage:**

**Konkurrenzbetriebe im Absatz-/Einzugsgebiet:**

**Beurteilung:**

.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

**Beurteilung der Wettbewerbssituation:**

- positiv
- zufrieden stellend
- problematisch

**15. Bereits bekannte Kalkulationsfaktoren:**

**Durchschnittlicher Stundenverrechnungssatz** (ohne Mehrwertsteuer) für  
**branchentypische handwerkliche Leistungen** im Absatz-/Einzugsgebiet: ..... €

**Materialeinsatzquote** (Anteil Material vom Umsatz) ..... %

**Branchenüblicher Materialgemeinkostenzuschlagssatz**  
im Absatz-/Einzugsgebiet: ..... %

**Beurteilung des Preisniveaus:**  gut  angespannt  
(im Absatz-/Einzugsgebiet)  befriedigend  ruinös

**Anmerkungen:**

.....  
.....

**16. Kapitalbedarf zur Existenzgründung**

<input type="checkbox"/> <b>bei Neugründung:</b>		<b>davon vorhanden:</b>
Grundstücke, Gebäude	..... €	..... €
Betriebsausstattung	+ ..... €	+ ..... €
Fahrzeuge	+ ..... €	+ ..... €
Immaterielle WG	+ ..... €	+ ..... €
.....	+ ..... €	+ ..... €
		= ..... €
<input type="checkbox"/> <b>bei Betriebsübernahme:</b>	↓	<b>(= Sachmittel!)</b>

Kaufpreis	..... €	
notwendige Investitionen	+ ..... €	
<b>Langfristiger Kapitalbedarf:</b>	=	→ ..... €

<input type="checkbox"/> <b>Kapitalbedarf für</b>		
Warenlager	..... €	+
Forderungsvorfinanzierung	+ ..... €	
Gründungs- / Eröffnungskosten	+ ..... €	
.....	+ ..... €	
<b>Kurzfristiger Kapitalbedarf:</b>	=	→ ..... €
<b>Gesamtkapitalbedarf:</b>		= ..... €

**bei Beteiligung an einem Unternehmen:**

<b>Anteiliger Kapitalbedarf</b>	<input type="checkbox"/> ..... %	<input type="checkbox"/> ..... €
---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

**17. Umfang des notwendigen Fremdmitelesinsatzes zur Existenzgründung:**

Gesamtkapitalbedarf (siehe 16.!) .....	€	
<b>abzüglich</b> zur Existenzgründung vorgesehene		-
<input type="checkbox"/> Barmittel .....	€	
<input type="checkbox"/> Sachmittel (siehe 16.!) .....	€	+
		=
<b>Fremdkapitalbedarf:</b>		
davon geplanter Kontokorrentrahmen: .....	€	

**18. Finanzielle Verhältnisse im privaten Bereich:**

<input type="checkbox"/> <b>Vermögenswerte</b>		
Barvermögen/Sparguthaben .....	€	
Wertpapiere .....	€	
Kapital-Lebensvers. (Rückkaufswerte) .....	€	
Grundvermögen (Eigenheim etc.) .....	€	
.....	€	
<input type="checkbox"/> <b>Verbindlichkeiten</b>		<b>monatli. Belastungen:</b>
Girokonto (Kontokorrent) .....	€	€
Anschaffungsdarlehen (Pkw etc.) .....	€	€
Immobilienfinanzierung .....	€	€
.....	€	€
<b>Finanzielle Belastungen im privaten Bereich pro Monat:</b>		<u>€</u>

**19. Erforderliches (Netto-) Einkommen aus der selbständigen Tätigkeit:**

<b>Ausgaben im privaten Bereich der Familie</b>	<b>monatlich</b>	<b>oder</b>	<b>jährlich</b>
<input type="checkbox"/> Lebensunterhalt (Kleidung, Essen etc.) .....	€		€
<input type="checkbox"/> Miete/Hausaufwendungen .....	€		€
<input type="checkbox"/> Heizung, Strom etc. ....	€		€
<input type="checkbox"/> Telefon, TV etc. ....	€		€
<input type="checkbox"/> Kfz-Kosten, öffentl. Verkehrsmittel etc. ....	€		€
<input type="checkbox"/> Private Steuern (Einkommensteuern etc.) .....	€		€
<input type="checkbox"/> Soziale Versicherungen (LV,RV, KV, PV) .....	€		€
<input type="checkbox"/> Sonstige Versicherungen (UV, HP, RS etc.) .....	€		€
<input type="checkbox"/> Tilgungen/Ratenzahlungen aus Punkt 18 .....	€		€
<input type="checkbox"/> Urlaub/Reise .....	€		€
<input type="checkbox"/> Anschaffungen im privaten Bereich .....	€		€
<input type="checkbox"/> .....	€		€
<b>Private Gesamtausgaben:</b>	<b>€</b>		<b>€</b>

<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>monatlich</b>	oder	<b>jährlich</b>
<input type="checkbox"/> Lohn/Gehalt Partner/In netto	..... €		..... €
<input type="checkbox"/> Mieteinnahmen netto	..... €		..... €
<input type="checkbox"/> Kindergeld / Unterhalt	..... €		..... €
<input type="checkbox"/> .....	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
<b>Sonstige Gesamteinnahmen:</b>	..... €		..... €
 <b>Sonstige Gesamteinnahmen:</b>	 ..... €		 ..... €
<b>- Private Gesamtausgaben:</b>	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
<b>= Unterdeckung(-) bzw. Überdeckung(+):</b>	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
(Wert entspricht notwendigem Unternehmerlohn bzw. Gewinn)			
<b>Alternativ:</b>			
<b>Bisheriges Nettoeinkommen:</b>	..... €		..... €
<b>Gewünschtes Nettoeinkommen:</b>	..... €		..... €

<b>20. Betriebsausgaben</b>	<b>monatlich</b>	oder	<b>jährlich</b>
<input type="checkbox"/> Waren und Materialeinsatz	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
<input type="checkbox"/> Personalkosten			
Löhne/Gehälter	..... €		..... €
Ehegattengehalt	..... €		..... €
Gesetzl. soziale Aufwendungen	..... €		..... €
Freiwillige soziale Aufwendungen	..... €		..... €
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	..... €		..... €
Provisionen an Mitarbeiter	..... €		..... €
	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
<input type="checkbox"/> Raumkosten			
Miete	..... €		..... €
Heizung, Strom, Wasser	..... €		..... €
Reinigung	..... €		..... €
Instandhaltung	..... €		..... €
Grundsteuer	..... €		..... €
sonst. Nebenkosten z.B. Müllgebühr	..... €		..... €
	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
<input type="checkbox"/> Leasingraten und Miete bewegliches AV			
.....	..... €		..... €
.....	..... €		..... €
	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>

Versicherungen

Betriebshaftpflichtversicherung	..... €	..... €
Rechtsschutzversicherung	..... €	..... €
Unfallversicherung	..... €	..... €
.....	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

 Kfz-Kosten

Kfz-Steuer	..... €	..... €
Kfz-Versicherung	..... €	..... €
Treibstoff	..... €	..... €
Reparaturen / Wartung	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

**Alternativ:** km-Pauschale bei privat genutzten Kfz = 30 ct/km

Geplante Fahrstrecke in km pro Monat: ..... km

 Werbung

Annoncen in Zeitungen usw.	..... €	..... €
Postwurfsendungen, Prospekte	..... €	..... €
Werbegeschenke	..... €	..... €
Kundenbewirtung	..... €	..... €
Messekosten	..... €	..... €
Dekoration	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

 Reisekosten

Übernachtung	..... €	..... €
Fahrtkosten	..... €	..... €
Reisespesen	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

 Sonstige Kosten

Telefon, Telefax	..... €	..... €
Bürobedarf	..... €	..... €
Porto, Verpackung	..... €	..... €
Betriebsbedarf	..... €	..... €
Wartung Maschinen u. Anlagen	..... €	..... €
Beiträge zu HWK, Innung, Berufsverband	..... €	..... €
Buchhaltungskosten	..... €	..... €
Steuerberater	..... €	..... €
Vermittlungsprovisionen	..... €	..... €
Fortbildungskosten	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

**Abschreibungen**

für geringwertige Wirtschaftsgüter	..... €	..... €
für volle Abschreibung im Jahr der Anschaffung: Maschinen, Einrichtungen, Kfz (gem. Tabelle)	..... €	..... €
Immobilien	..... €	..... €
Forderungsausfälle	..... €	..... €
Warenlagerverluste (z.B. Verderb, Überalterung)	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

 **Kreditkosten**

Zinsen	..... €	..... €
Kontogebühren	..... €	..... €
Aval-Provisionen (Kosten für Bürgschaften)	..... €	..... €
	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

**Betriebsausgaben gesamt:** ..... € ..... €

**21. Betriebseinnahmen**

<input type="checkbox"/> Erlöse aus Waren und Materialeinsatz bei .....% Zuschlag	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>
<input type="checkbox"/> Erlöse aus Lohnumsatz = (produktive Stunden/Jahr x Anzahl der Mit- arbeiter x geplanten Stundenverrechnungssatz)	<u>..... €</u>	<u>..... €</u>

**Betriebseinnahmen gesamt:** ..... € ..... €

**22. Auswertung/Vergleich**

	monatlich	oder	jährlich
Betriebseinnahmen (21):	..... €		..... €
- Betriebsausgaben (20):	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
<b>= Betriebs-Gewinn(+)/Verlust(-):</b>	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>
- Unterdeckung bzw. +Überdeckung (Wert aus Pkt.19):	..... €		..... €
<b>= zusätzliches Familieneinkommen:</b>	<u>..... €</u>		<u>..... €</u>

**Wenn das zusätzliche Familieneinkommen < Null ist, sollte eine intensive Beratung stattfinden. Gegebenenfalls ist eine Existenzgründung in der vorliegenden Form zu überdenken.**

**Fragen, die Sie sich vor einer Gründung beantworten sollten:****1. Zur Geschäftsidee**

- Was sind meine Produkte, bzw. welche Dienstleistungen biete ich an?
- Warum biete ich gerade diese Produkte bzw. Dienstleistungen an?
- Wo sehe ich eine ‚Marktlücke‘ oder eine ‚Nische‘?
- An welchem Standort will ich gründen?
- Will ich allein oder mit mehreren gründen?
- Wann will ich meine selbstständige Tätigkeit aufnehmen?

**2. Zu den persönlichen und fachlichen Voraussetzungen**

- Warum will ich mich selbständig machen?
- Welche Aus- und Weiterbildungen habe ich?
- Wodurch habe ich Erfahrungen im geplanten Geschäftsfeld bzw. in der Branche sammeln können?
- Habe ich kaufmännische Erfahrungen oder Kenntnisse?
- Falls mir diese fehlen, wodurch kann und werde ich diese Wissenslücke schließen?  
z. B. Gründungsseminare, VHS-Kurse, Gründungsberatung und Coaching
- Wer muss von den Einkünften aus der geplanten selbstständigen Tätigkeit leben?
- Ist noch ein weiteres Einkommen vorhanden (z. B. über Ehe- oder Lebenspartner/Lebenspartnerin)?
- Unterstützt mich meine Familien bei der Ausübung meiner selbstständigen Tätigkeit?

**3. Kundenzielgruppe, Wettbewerb, Marketing und Vertrieb**

- Wer sind genau meine Kunden?  
z. B. spezielle Privathaushalte von älteren Menschen oder Familien, kleine regionale Unternehmen mit geringer Mitarbeiterzahl oder einer bestimmten Branche
- Wo und wie finde ich meine Kundschaft?  
z. B. über bereits bestehende Kooperationen mit anderen Selbständigen; über Werbemaßnahmen wie Anzeigen, Flyer, Telefonwerbung, persönliche Anschreiben und Gesprächstermine; durch eine gute Geschäftslage, wo ich die Laufkundschaft gut erreiche; über erste Auftragszusagen; über ‚alte‘ Kundenkontakte, die aus meiner früheren Tätigkeit bestehen und auf die ich zurückgreifen kann
- Wer sind meine Mitbewerberinnen und Mitbewerber? Was bieten sie an?
- Wodurch unterscheidet sich mein Angebot von dem meiner Mitbewerber?
- Welche Vorteile hat mein Angebot gegenüber dem meiner Mitbewerber?

**4. Zukunftsaussichten, Chancen und Risiken**

- Welche Ziele habe ich?
- Wo will ich wann stehen (hinsichtlich Einkommen, zeitlichem Umfang der selbstständigen Tätigkeit, Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)?
- Gibt es besondere Risiken oder Chancen, die mir jetzt schon bekannt sind?
- Kann/muss ich von den geplanten Überschüssen in der ersten Zeit leben?
- Was passiert, wenn das Unternehmen im ersten Jahr schlechter als geplant läuft?
- Ist die weitere Ausübung der selbstständigen Tätigkeit dann noch möglich?
- Was passiert, wenn ich krank werde?

**Aufbau einer Wirtschaftlichkeitsprognose** (für die ersten drei Geschäftsjahre)

<b>Jahr 1 muss 12 Monate umfassen</b>	<b>Jahr 1</b>	<b>in % vom Umsatz</b>	<b>Jahr 2</b>	<b>in % vom Umsatz</b>	<b>Jahr 3</b>	<b>in % vom Umsatz</b>
<b>Umsatzerlöse</b>						
./. Waren-/Materialeinsatz						
<b>= Rohertrag</b>						
./. Personalkosten für eingestellte Arbeitnehmer (incl. Sozialabgaben)						
./. Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser)						
./. Miete (Gebäude und Ladenlokal)						
./. Miete, Einrichtung (Leasinggebühren etc.)						
./. Fahrzeugkosten						
./. betriebliche Versicherung						
./. sonstige Betriebskosten						
./. Gebühren und Beiträge						
./. Porto/Telefon						
./. Rechts- und Beratungskosten						
./. Buchführungskosten						
./. Werbekosten						
./. Reisekosten						
./. Sonstige Verwaltungskosten (z.B. Bürobedarf)						
./. Abschreibungen (AfA)						
./. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)						
./. Fremdkapitalzinsen						
./. Steuern und Abgaben						
<b>= Gewinn vor Steuern</b>						
./. Steuern (ESt, GwSt)						
./. Kosten des Lebensunterhaltes						
./. soziale Vorsorge (RV, KV, PV, BUV, LV, ...)						
<b>= wirtschaftliches Ergebnis</b>						